

**„Widerständigkeit –
politischer Konflikt und Konsens in der Sozialen Arbeit“**
Panel der Sektion Gemeinwesenarbeit & Fachgruppe Politik Sozialer Arbeit
auf der DGSA-Jahrestagung 25./26. April 2014 an der FH Köln
Zeit: Samstag 9.00 – 10.30 Uhr

Kurzbeschreibung

Soziale Arbeit ist – nicht zuletzt in der Gemeinwesenarbeit – vielfältig mit politischen Konflikten befasst. Soll sie der Befriedung von Gemeinwesen dienen? Stärkt sie marginalisierte Interessenträger in ihnen? Wie erkennt, unterstützt und stärkt sie politische Interessen ihrer Klient/innen und Adressat/innen (von Personen, Gruppen und Gemeinwesen)? Welche Rolle spielen hier Konflikt, Kompromiss und Konsens, Kooperation und Widerstand?

Struktur

- Einführung (Prof. Dr. Benjamin Benz / Prof. Dr. Sabine Stövesand) (5 Min.)
- Impuls 1: „Gemeinwesenarbeit als institutionlisierter Konflikt“ (Prof. Dr. Lothar Stock) (20 Min.)
Kurzbeschreibung: Gemeinwesenarbeit hat die Verbesserung der Lebensbedingungen sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen zum Ziel. Konflikte sind damit vorprogrammiert und somit geht es schließlich auch stets um Macht bzw. um Veränderung bestehender Machtverhältnisse. Sind Gemeinwesenarbeiter/innen daher per se agents provocateurs?
- Rückfragen (5 Min.)
- Impuls 2: Politische Strategien zwischen Konflikt, Koalition, Konsens und Kompromiss (Prof. Dr. Andrea Dischler) (20 Min.)
Kurzbeschreibung: In politischen Konflikten wird signifikant unterschiedlich strategisch (re-)agiert. Solche Handlungsalternativen werden für Konflikte in der Gemeinwesenarbeit nutzbringend zwischen Zentralvokabeln wie Konflikt, Koalition, Konsens und Kompromiss verortet.
- Rückfragen (5 Min.)
- Diskussion (Moderation: Prof. Dr. Günter Rieger / Prof. Dr. Werner Schönig) (35 Min.)

Ansprechpartner/innen:

Benjamin Benz (Sprecher der Fachgruppe Politik Sozialer Arbeit), benz@efh-bochum.de
Sabine Stövesand (Sprecherin der Sektion GWA), sabine.stoevesand@haw-hamburg.de